

Erstheint
wöchentlich 2 Mal
Dienstag und Freitag.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erstheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag.)
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Mark
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Weissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Nr. 32.

Freitag, den 21. April

1882.

Unserm allverehrten König Albert von Sachsen am 23. April 1882 gewidmet.

Wenn sich im Lenz die duft'ge Blüth' erschließet
Und kosend sie umspielt der Sonne Strahl,
Wenn Perlen gleich, sich Silberthau ergießet
Auf all' der Blumen tausendfache Zahl,
Da kündet uns der Vögel froher Schlag
Mit hellem Liede: „Heut' ist Königstag!“

Und jubelnd klingt's durch Herzen jeden Standes
Beim Wehn der lieben Farben Weiß und Grün:
„Heil Dir, dem Vater unsres Sachsenlandes,
Heil Dir, Du edler Sproß vom Haus Wettin!“ —
Und o, es ist ein herzerhebend Bild,
Wenn Volkestreu des Königs Lieb' vergilt!

Uns freut es mit, als für Dein edles Streben
Britannien Dir die höchste Würde sandt'.
Das Reichste aber, was Dir je gegeben,
Es wurde Dir aus Gottes Vaterhand:
Er ließ nach herben, schweren Leidensstunden,
Der Sachsen theure Königin gesunden.

Drum strahlt aus jedem Auge hell die Freude,
Und lauter Jubel tönet himmelwärts.
Es ist ein schönes Doppelfest ja heute,
Und dankend feiert jedes Sachsenherz
Des Königs Wiegefest mit frohem Schlag
Und unsrer Königin Genesungstag.

So steigt Engel Gottes denn hernieder
Aus eures ew'gen Himmels lichtem Glanz,
Schmückt König Alberts Stirn' beim Klang der Lieder,
Mit Lorbeer und der Volkesliebe Kranz,
Und aufwärts steig' der Ruf mit Jubelbrause:
„Gott schirme Albert! Heil dem Königshause!“

Bekanntmachung.

Entgegen der Bestimmung in § 4,1 des Volksschulgesetzes bleiben noch immer blinde schulpflichtige Kinder jahrelang ohne den gehörigen Unterricht und werden der Blindenanstalt erst in einem Alter zugeführt, in welchem bei ihnen die Bedingungen eines gedeihlichen, in sich geschlossenen Unterrichts und einer erfolgreichen Erziehung nicht mehr voll vorhanden sind.

Ergangener Anordnung gemäß werden daher unter Bezugnahme auf § 6,1 der Ausführungsverordnung zum Volksschulgesetz die sämtlichen Schulvorstände hiesigen Bezirks hiermit aufgefordert, Namen und Wohnort der in ihrem Schulbezirke vorhandenen, in diesem Jahre schulpflichtig gewordenen blinden Kinder längstens bis **Ende dieses Monats** anher anzuzeigen, eventuell aber Vacatchein bis eben dahin einzureichen, in der betreffenden Anzeige auch anzugeben, ob wegen Aufnahme der betreffenden Kinder in die Blindenanstalt Seiten der Ortsbehörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) bereits das Erforderliche eingeleitet worden ist.

Diese Anzeigen sind auch künftig unaufgefordert alljährlich 14 Tage nach Ostern anher zu erstatten.
Weissen, am 13. April 1882.

Königliche Bezirkschulinpection.
v. Boffe. Wangemann.

Bekanntmachung.

Im Gasthose „zur Lanne“ in Tharandt sollen

am 25. April 1882

nachstehende theils in den Rahlschlägen der Abtheilungen 15 und 43, theils im Einzelnen in den Abtheilungen 15, 16 und 19 des

Tharandter Reviers

aufbereitete Hölzer und zwar:

I. Nutzhölzer

von früh 9 Uhr an,

2 Stück birkenne Stämme von 14—16 Ctm. Mittenstärke,	45 Stück weiche Klöße von 13—40 Ctm. Oberstärke,
916 „ weiche „ 11—43 „	64 „ Derbstangen „ 9—15 „ Unterstärke,
8 „ birkenne Klöße „ 16—19 „ Oberstärke,	1575 „ Reistangen „ 2—8 „
1 „ buchenes Klotz „ 23 „	

II. Brennholz

38 Raummeter weiche Brennweite,
4 „ buchene Brennknüppel,
1 „ birkenne „
6 „ weiche „
203 „ Stüde

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die betreffenden Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen nähere Auskunft.

Tharandt, am 6. April 1882.

Königl. Forstrentamt.
A. v. Schröter.

Die Königl. Revierverwaltung.
J. B. D. Breitfeld.

Bekanntmachung.

- Das 1. bis 4. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1882 enthält:
- No. 1. Bekanntmachung, die Vergütung der Naturalverpflegung der Truppen im Jahre 1882 betr.;
 - No. 2. Bekanntmachung, die Beiträge zum Bedarf des Landeskulturraaths betr.;
 - No. 3. Verordnung, den Reiseaufwand der Special-Commissare bei agrarischen Auseinandersetzungen betr.;
 - No. 4. Gesetz, eine Abänderung des Gesetzes über die Einrichtung der Staatsschuldenkasse betr.;
 - No. 5. Gesetz, die Umwandlung der 4 1/2 procentigen Prioritätsanleihe der vorm. Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie vom Jahre 1872 in eine 4 procentige Staatsschuld, bez. deren Tilgung betr.;
 - No. 6. Gesetz, die Vollziehung des Arrestes in unbewegliches Vermögen betr.;
 - No. 7. Ausführungsverordnung dazu;
 - No. 8. Bekanntmachung, das Lehrbuch der Hebammenkunst betr.;
 - No. 9. Verordnung, die Veröffentlichung einer Bekanntmachung wegen Kündigung der Prioritätsanleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie von 1872 u. betr.;
 - No. 10. Bekanntmachung, den Ankauf der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn betr.;
 - No. 11. Verordnung, die Legitimationen für Handlungsreisende und zum Besuche der Messen u. in Oesterreich-Ungarn betr.;
 - No. 12. Bekanntmachung, eine Abänderung der Beilage A des mit Neufß a. U. zu Regulirung der gemischten Parochial- und Schulverhältnisse geschlossenen Reccesses betr.;
 - No. 13. Bekanntmachung, den Turnunterricht in einfachen Volksschulen betr.;
 - No. 14. Verordnung, die Abänderung des Prüfungs-Regulativs für die Candidaten des höhern Schulamts betr.;
 - No. 15. Gesetz, die Abänderung des Tarifs zu dem Gesetz über die Schlachtsteuer u. betr.;
 - No. 16. Verordnung, die theologischen Prüfungen in Leipzig betr.;
 - No. 17. Bekanntmachung, die Concessionirung der Norddeutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg betr.;
 - No. 18. Landtagsabschied für die Ständeversammlung der Jahre 1881 und 1882 betr.;
 - No. 19. Verordnung, die für Begutachtung u. von Dampfesseln zu erhebenden Gebühren betr.;
 - No. 20. Dekret wegen Bestätigung der Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Bautzen;
 - No. 21. Finanzgesetz auf die Jahre 1882 und 1883;
 - No. 22. Ausführungsverordnung dazu;
 - No. 23. Verordnung, die Gebührentaxe für Berrichtungen von Thierärzten in gerichtlichen und Verwaltungsangelegenheiten betr.;
 - No. 24. Verordnung, die Rückgabe der Formulare über die Erhebung der Ernteerträge von 1881 betr.;
 - No. 25. Verordnung, die Verlegung der Weiber-Correctionsanstalt betr.;
 - No. 26. Verordnung, die Vollstreckung von Gefängnißstrafen an Personen weiblichen Geschlechts betr.;
 - No. 27. Gesetz, die Entmündigung und die Bevormundung Geisteskranker u. betr.;
 - No. 28. Gesetz, die Löschung von Reallaster im Grund- und Hypothekenbuch betr.;
 - No. 29. Gesetz, Errichtung von Familienanwartschaften an Lehen betr.;
 - No. 30. Gesetz, Gehaltsverhältnisse der Mitglieder des Oberlandesgerichts betr.;
 - No. 31. Verordnung zur weiteren Ausführung des Gesetzes, das Befugniß zur Aufnahme von Protocollen u. betr.;
 - No. 32. Bekanntmachung, den Ankauf der Sächsisch-Thüringischen Ost-Westbahn Zwickau-Weida betr.
- Gedachte Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes liegen zur Einsicht in hiesiger Rathsexpedition aus.
Wilsdruff, am 19. April 1882.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung, die Einkommensteuer betreffend.

Nachdem das diesjährige Ortscataster für die Einkommensteuer hier eingegangen ist, so wird in Gemäßheit § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 einem jeden Beitragspflichtigen hiesiger Stadt die Steuerklasse, in welche er eingeschätzt worden ist, sowie der Betrag der von ihm zu entrichtenden Steuer mittelst einer verschlossenen Zuschrift, in welcher zugleich eine kurze Belehrung über das Recht der Reclamation und dessen Voraussetzungen enthalten ist, in diesen Tagen behändigt werden.

Denjenigen Beitragspflichtigen, welchen die vorerwähnte Zuschrift nicht behändigt werden kann, bleibt überlassen, sich wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses bei der hiesigen Stadtkämmerei zu melden.

Als Termin für Abführung der ersten Hälfte des Normalsteuergesetzes ist
der 30. April ds. Jrs.

festgesetzt worden.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß Reclamationen gegen die Höhe der im gedachten Cataster angelegten Einkommensteuerbeträge nicht die Wirkung eines Aufschubes der Bezahlung derselben haben können.

Eine Hilfstafel zur Berechnung der Einkommensteuerhöhe hängt in der Hausflur der Kämmerei zu Jedermanns Einsicht aus.
Wilsdruff, am 20. April 1882.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Nachdem ich, der unterzeichnete Rechtsanwalt, in dem Creditwesen des flüchtigen Gerbers Robert Hüttig hierselbst als Concursverwalter bestellt worden bin, fordere ich alle Diejenigen, welche noch Hüttig'n schulden, hiermit auf, diese Zahlungen nur an mich und zwar bei Vermeidung der Klagerhebung bis spätestens den

26. dieses Monats

zu leisten.

Wilsdruff, am 15. April 1882.

Rechtsanwalt Ernst Sommer.

C. H. Wunderling,

Dresden, Altmarkt 18, Parterre und I. Etage.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für Manufacturwaaren und Damen-Confection.

Kleiderstoffe, halbw., einfarbig und carrirt, Meter von 45 Pfg. an.	Elsässer Waschstoffe. Kattun, Meter von 32 Pfg. an.	<input type="checkbox"/> Bettzeuge, Meter von 35 Pfg. an.	Auffallend große Auswahl in Damen-Confection.
Kleiderstoffe, reinw., einfarbig und carrirt, Meter von 75 Pfg. an.	Madapolame und Piqué, Meter von 45 Pfg. an.	Gestreifte Inlets, Meter von 55 Pfg. an.	Umhänge, Stück von 9 M. an.
Kleiderstoffe, hochfein, 65 cm breit, Meter von 1 M. an, 110 cm br., Mtr. v. 1 M. 30 Pfg. an.	Satin und Zephir, Meter von 1 M. an.	Meubel-Damast, Meter von 1 M. an.	Jaquettes, Stück von 6 M. an.
Schwarze Cachemirs, bestes Fabrikat, Meter von 1 M. 20 Pfg. an.	Blaudruck, (echtfarbig), Meter von 40 Pfg. an.	Rockzeug, halbwollen, Meter von 75 Pfg. an.	Regen-Mäntel Stück von 9 M. an.
Schwarz. Seidenstoffe, garantirt haltbar, Meter von 3 Mark an.	Möbelstoffe und Gardinen, Meter von 30 Pfg. an.	Schürzenleinen, Meter von 60 Pfg. an.	Brunnenmäntel, Stück von 15 M. an.
	Weiss Hemdentuch, Meter von 35 Pfg. an.	<input checked="" type="checkbox"/> Haus-Röcke, Stück 2 M. 50 Pfg.	Damenröcke, Stück von 2 M. 50 Pfg. an.
	Weiss Halbleinen, Meter von 42 Pfg. an.	Bettdecken, St. v. 1 M. 80 Pfg.	Umschlagetücher, Stück von 4 M. an.
	Weiss Reinleinen, Meter von 60 Pfg. an.	Jute-Tischdecken, Stück von 2 M. an.	
		Leinene Schürzen, Stück von 70 Pfg. an.	

Die bedeutende Frequenz, welches sich mein Geschäft in dem neuen Local durch entschiedene Reellität erfreut, gestattet mir, die größten Waaren-Abschlüsse zu machen, so daß ich in allen Artikeln die denkbar größte Auswahl bieten kann.
Besucher Dresdens thun entschieden gut, meinem Geschäft einige Aufmerksamkeit zu schenken, die bloße Besichtigung meiner Schaufenster wird bestätigen, wie billig und reell ich bediene.

Preise fest mit 3⁰/₁₀ Rabatt.

Für Wiederverkäufer Extra-Preise.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich von jetzt an mein

Pelzwaaren-, Hut- & Mützen-Geschäft

Ecke der Markt- und Rosengasse,

dem Gasthaus zum goldenen Löwen schrägüber, befindet.

Für das in so reichem Maße bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu gewähren.

Wilsdruff, im April 1882.

Hochachtungsvoll

Ernst Schönach, Kürschner.

NB. Ausnahme von Pelzwaaren zur Aufbewahrung während des Sommers unter Garantie.

Ausstellung der Gewinne

im Kgl. Palais am Taschenberg, II. Etage, geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Große Lotterie

des unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen stehenden Albert-Vereins. Hauptgewinne im Werthe von Mark 20,000, 10,000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000.

Loose à 5 Mark

sind zu beziehen durch den General-Debit der Lotterie des Albert-Vereins, A. MOLLING, Herz. Sächs. Hofbanquier, Dresden. u. den durch Plakate erkennlichen Verkaufsstellen.

F. Thomas & Sohn, Wilsdruff.

Großes Lager von Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, pro Meter Mk. 2,90.

Schmiedeeiserne T-Träger. Gusseiserne Stallsäulen in jeder beliebigen Länge, Dachfenster, Drahtnägel, Wirthschaftskochöfen und Bratröhren, Email. Wasserpfannen u. Kessel, Galzplatten u. Roste, Maschinen-, Feuer- und Essentüren, mit hermetischem Verschluss, Schaufeln und Spaten, Rohrnägel, Rohdraht und Deckenrohre empfehlen zu Fabrikpreisen

F. Thomas & Sohn.

Cordpantoffeln,

das Paar von 60 Pfd. an, empfiehlt Freiburgerstraße. Moritz Wehner.

Neue Singer-Familien-Nähmaschinen

mit Verschlusskasten Mark 68 —

Neue Singer-Handmaschinen

Mark 42 —

erner Grossmanns Singer-Nähmaschinen mit Patent-Spül Vorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, Singe Cylindern empfehlen zu Fabrikpreisen unter reellster Garantie, bei monatlicher Abzahlung von 6 Mk. an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts

Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die STOLLWERCK'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.

„Sehr dankbar“ bin ich für die Zusendung der in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Broschüre: „Der Krankenfreund“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hilfe giebt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen um so mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt kostenlos erfolgt.

Bergmann's

Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empf. à Stück 60 Pfennig Apotheker Leutner in Wilsdruff.

Allen Jahr.



St. Gollmann

Die St. Gollmann'sche Seife ist ein unvergleichliches Mittel zur Reinigung der Haut. Sie entfernt alle Unreinigkeiten, auch die hartnäckigsten, und hinterläßt die Haut weich und zart. Sie ist besonders geeignet für Kinder und Kranke. In jeder Apotheke zu haben.

Vertrieb in Wilsdruff bei Th. Ritt- hausen, Meißner: A. M. Schlumpert, Kößgen: A. M. H. F. Roseberg, Freiberg: F. A. Richter, b6, Sorbitz: E. Sändig.

1 freundliche Herrenschlafstelle ist frei. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Eine Oberstube mit Zubehör

ist zu vermieten und sofort oder zu Johanni zu beziehen. Rosengasse 87.

Neue Singer-Nähmaschinen

mit Verschlusskasten, Orig.-Patent-Selbstspuler, vernickeltem Schwungrad, Rädern zum Fahren und Metermaass Mk. 64.

Neue Singer-Handmaschinen

Mk. 39.

Ferner Seidel & Naumanns patentirte u. prämiirte Singer-Nähmaschinen.

Alle Arten Handwerkermaschinen empfiehlt zum wirklichen Fabrikpreise unter reellster Garantie und monatlicher Theilzahlung von 4 Mark.

Wilsdruff. Aug. Schmidt.

Eine Partie schönes Besenreißig

ist zu verkaufen in Blankenstein No. 29.

Fabrik-Lager aller Sorten Syrup,

das Pfund zu 16, 18, 20, 24, 30, 36 Pfg., im Ganzen billiger bei Johannes Dorschan, Dresden, Freiburgerplatz 25.

Hypothekencapitalien,

Stiftungs- und Bankgelder zu 4 1/4 % Zinsen in jeder Betragshöhe ist auf Stadt- und Landgüter auszuleihen beauftragt Heinrich Poeland in Gaimichen.

Weißer großkörnigen Reis,

das Pfund 16 Pfg., im Ganzen billiger, empfiehlt Johannes Dorschan, Dresden, Freiburgerplatz 25.

Grüne Caffee's, 35 Sorten, das Pfd. von 80 Pfg., an, frisch geröstete Caffee's Ia. Wiener Mischung, 15 Sorten, das Pfd. von 100 Pfg. an, bei 5 Pfund billiger, empfiehlt die Caffeehandlung von Johannes Dorschan, Dresden, Freiburgerplatz 25.

Kalbfleisch

empfiehlt à Pfund 40 Pfg. A. Ziegs.

Prima Schweger Kernseife,

10 Pfd. 3 Mk., empfiehlt die Seifenhandlung von Anton Wendisch, Freiburgerstr.

Gasthof zum goldenen Löwen.

Freunden des Kegelschiebens erlaube ich meinen in besten Stand gehaltenen Kegelklub zu Gesellschafts- und anderen Spielen bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll E. Gast.

Militär-Verein.

Zu der Sonntag, den 23. April, Abends 8 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen stattfindenden Geburtstagsfeier unsers allverehrten Königs Albert ladet zu einem kameradschaftlichen Commers ergebenst ein der Vorstand.

Restauration zum Lindenschlößchen.

Theater mechanischer Vorstellung.

Sonntag, den 23. April, Nachmittags 1/2 4 Uhr: Die Zurückkunft aus Palästina. Abends 8 Uhr: Die Reise um die Erde in 80 Tagen, mit aller dazu gehöriger Dekoration.

Um zahlreichen Besuch bittet Familie Züchner.

Heute Freitag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Würst und Ernst Rose. Gallertschüsseln bei

Dank.

Unsere mehrfach an dieser Stelle ausgesprochenen Bitten und Aufforderungen in Sachen der Frauenvereinslotterie sind auf dankbaren Boden gefallen. In beträchtlicher Menge haben die Loos-Abnahme gefunden. Zahlreiche Geschenke sind uns behufs der Verloosung überreicht worden. Das Herz ist uns weit geworden beim Anblick der vielen Beweise barmherziger Liebe, und wir fühlen uns gedrungen, die geehrten Damen und Herren von hier und auswärts, welche dem gedachten Lotteriewerke in so freundlicher und edler Weise ihre Unterstützung geliehen haben, hiermit öffentlich unseres wärmsten Dankes zu versichern; unser Dank gilt insbesondere auch denen, die während der Tage der Ausstellung und an dem der Verloosung dem Vereine hilfreichen Beistand geleistet haben. Allen, welche zum glücklichen Ausgang der Lotterie beigetragen haben, statuen wir unsern verbindlichsten herzlichsten Dank ab und rufen ihnen ein inniges: „Bergelt's Gott!“ zu.

Wilsdruff, am 20. April 1882.

Im Auftrage des Frauenvereins: **Dr. A. Wahl, P.**

Geschäftseröffnung. Ein- u. Verkauf neuer u. getragener Kleidungsstücke.

Anzüge für Männer wie für Knaben, Hosen, Röcke, Westen, Sommerüberzieher, Hüte, Fleischerjacken, Schürzen, Stiefeln, neu und getragen, u. s. w.

verkauft wirklich staunend billig

O. J. Plattner,

Wilsdruff, Dresdenerstraße No. 69.

NB. Die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke zahlt

Den geehrten Bewohnern von Grumbach und Umgegend empfehle mein billiges

Mühen-Lager

in Arbeits-Mühen sowie feinem Stoff zur gest. Beachtung.

Desgleichen empfehle

Filet- und Mohair-Tücher
schon von 50 Pfg. an.

Grosskörnigen Reis

pro Pfund von 16-30 Pfg., sowie alles Andere billigt.

W. Umlauf
in Grumbach.

Damen-Confection.

Doppelbreite schwarze Kammgarnstoffe,
Meter 3,50 und 4,50 Mk., Elle 2,00 und 2,60 Mk.

Doppelbreite Cheviots (Neuheit),
Meter 3,50 Mk., Elle 2,00 Mk.

Hosenzeuge,

Anglais (Neuheit), Meter 1,75, Elle 1,00 Mk.,
in Baum-, Halb- und reiner Wolle, Elle von 40 Pf. an.

Arbeitshosen von 3 Mark an.

Westen " 2 " "

Turntuch-Joppen " 3 " "

empfehlte in reicher Auswahl

Eduard Wehner,
am Markt zur Post.

Eisenbahnschienen,

à Meter 2,90 Mk.,

T-Träger, Stallsäulen, Drathnägel etc.
empfehlte zum wirklichen Fabrikpreise

Wilsdruff.

Aug. Schmidt.

Robert Heinrich, Schneider,

Wilsdruff, Meissnerstr., vis-à-vis d. Kirche,
empfehlte für die Frühjahrsaison eine große Auswahl

Neuheiten in Stoffen zu Anzügen,
Paletots etc. und stellt bei prompter Bedienung billige Preise.

Schuhwaarenlager

von

Freibergerstr. **Moritz Wehner** Freibergerstr.
empfehlte zur Frühjahrsaison seine soliden und dauerhaften Waaren zu sehr billigen Preisen.

Stulpenstiefel für Knaben,
höchst elegant und dauerhaft, empfehlte in großer Auswahl sehr billig
Freibergerstraße. **Moritz Wehner.**

Echt Böhmisches Bier

aus der „Altgraf von Salm'schen Brauerei zu Hainspach“
verzapft **E. Gast.**

Gasthof zum goldenen Löwen.

Redaction, Druck und Verlag von S. A. Berger in Wilsdruff.

Hierzu ein zweites Blatt.

Saat- & Futterkartoffel-Verkauf

bei **F. A. Gast, Wilsdruff.**

Zur Theilnahme an dem zur Feier des Geburtstages

Sr. Majestät des Königs,

Sonntag, den 23. April, Abends 7 Uhr
im Gasthose zum weißen Adler hier stattfindenden
Festessen laden mit dem Bemerkten,
daß Liste zur Zeichnung in dem gedachten Gasthose
ausliegt, ergebenst ein

Amtsrichter Dr. Gangloff. Brgmstr. Ficker.

Schützenhaus.

Nächsten Montag, den 24. April:

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs
und zur Einweihung meines neu restaurirten Saales
Großes

Instrumental- und Vocal-Concert

unter gefälliger Mitwirkung des „Sängerkränzes“.
Entree 30 Pfg. Anfang 1/8 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es laden hiermit ergebenst dazu ein

W. Kiessig. A. Germann.

Gasthof zu Weistropp.

Sonntag, den 23. April,

zur vollständigen Baumblüthe,

Großes Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik,

wobei mit selbstgebacknem Kuchen, guten kalten u. warmen Speisen
und Getränken bestens aufwartet **E. G. Schramm.**

Sonntag, den 23. April,

Ganzmusik in Hühndorf,

wozu freundlichst einladet

H. Hensel.

Sonntag, den 23. April,

Jungfernkranzchen

im Gasthose zu Grumbach,
wozu freundlichst einladet **F. Weber.**

Sonntag, den 23. April,

Bratwurst-Schmaus in Birkenhain,

wozu freundlichst einladet

H. Kirchner.

Sonntag, den 23. d. M.,

Bratwurstschmaus im Gasthause zu Limbach,

wozu freundlichst einladet

C. G. Scharfe.

Dank.

In der lieben Heimat, wo er Genesung suchte, starb am heiligen
Osterfeste unser unvergeßlicher Bruder und Schwager der Oekonomie-
Inspektor Herr

Julius Kästner.

Bei dem Begräbnis sind uns viele Beweise der Liebe und herzlichsten Theil-
nahme zu Theil geworden, und wir danken insbesondere Herrn **P.
Weck** für seine den Verstorbenen ehrenden und uns tröstenden
Worte, wie nicht minder Herrn Kirchhullehrer **Kippe** für die
schönen Trauergefänge und lieben Freunden und Nachbarn, die ihn
zur Ruhestätte trugen. Der reiche Blumenschmuck und die ehrenvolle
Begleitung seitens der Bekannten und Verwandten, wie Derer, die ihm
fremd und unbekannt waren, werden uns lange in Erinnerung bleiben.
Gott sei Allen ein reicher Bergelter!

Sora und Zischewig, den 17. April 1882.

Die trauernden Familien **Kästner** und **Haupt.**

Redaction, Druck und Verlag von S. A. Berger in Wilsdruff.

Hierzu ein zweites Blatt.